

Sarholz Junioren mit guten Leistungen beim Auftakt in Frankenbach

Mit drei Piloten ging das KTM Sarholz Junior Racing Team beim deutschen Freiluftauftritt im schwäbischen Frankenbach bei Heilbronn an den Start. **Niklas Rath** feierte dabei sein Debüt in der Klasse MX2 Youngster, während **Marco König** und **Joshua Diehl** in der 85ccm Klasse die Teamfarben vertraten.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am Samstag bereits in der Qualifikation um die Teilnahme an den Rennläufen am Sonntag. Niklas Rath konnte sich dabei hervorragend in Szene setzen, untermauerte sein Leistungspotential eindrucksvoll und meisterte die Qualifikationshürde mit einem tollen siebten Rang ohne Probleme. Seine jungen Teamkollegen aus der 85ccm Klasse standen der Leistung in nichts nach und Marco König markierte gar die Bestzeit seiner Qualifikationsgruppe. Ebenfalls in toller Form präsentierte sich Joshua Diehl bei seinem Debüt in Frankenbach. Der kleine Nachwuchsfahrer aus Rehe schaffte auf Rang neun eine kleine Sensation und qualifizierte sich auf direktem Wege für die Rennläufe am Sonntag.

Dort erkämpfte sich Diehl mit zwei sauberen Läufen die Ränge sechzehn und elf, was einen tollen elften Gesamtrang bedeutete. Marco König war das Glück nicht hold. Beide Male hervorragend gestartet, musste der Ansbacher gleich mehrmals zu Boden und startete eine fulminante Aufholjagd. Im ersten Lauf aussichtslos als Letzter dem Feld hinterher, fuhr König mit den schnellsten Rundenzeiten bis auf Rang sechs nach vorne. Im zweiten Lauf musste König hingegen das Rennen vorzeitig aufgeben. Nach einem weiten Sprung schlug er sich das Handgelenk an und musste mit starken Schmerzen enttäuscht ins Fahrerlager abbiegen.



Niklas Rath #43 mit tollem Debüt in Frankenbach

Niklas Rath bestätigte seine starke Vorstellung aus der Qualifikation. Sehr gut gestartet, mischte Rath im Spitzenfeld der arrivierten Piloten munter mit und lag lange Zeit auf einem ausgezeichneten sechsten Rang. Nach einem Fahrfehler bremste er sein Motorrad aus, fiel zurück und erkämpfte sich bis zur Zielflagge einen respektablen neunten Rang. Im zweiten Umlauf musste Rath, wieder gut in den Top-10 liegend, nach einer unverschuldeten Kollision mit einem Kontrahenten mit einer verbogenen Vordergabel aufgeben.

